DER HEILIGEN LEBEN (SOMMERTEIL)

Augsburg, um 1475 — Seite 121r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Ir vater hort do erschrack er als
ser das er zyttrot Do rietten
im die weysen er solt im ain
hauß vnder die erden lassen ma
chen Das im solt er sein daz
tet er vnd floch vnder die
erden wann er mocht nit
gesechen Vnd do er nachent
ain iar vnder der erden
was gewesen Do gieng er
herauß do schlug in der feind
zu bund gar ser daz horten
die leüt gar wol Vnd sachen
doch nicht wer in schlug
Darnach ertot er in Vnd
fürt sein sel in die helle Da
uor behüt vns der lieb got
Also rach got sein lieb freünd
Nun pitt wir die lieben hai
ligen daz sy vns vmb got
erwerben daz wir hie men
schen werden nach gottes
lob Vnd das vns werde
vnsers lebens ain gütz ende
vnd nach disem leben das
ewig leben Amen Von
sant Braxedis

Braxedis die hailig
iunckfraw was sant
Potenciana schwest
vnd was ain cristē
vnd hett got lieb
Vnd dienet im mit grossem
fleiß Vnd do ir schwester po
tentiana starb do komen vil
cristen mit dem bischof vnd
trosten sy Do pat sy den
bischof das er ir ain kirchen
hieß pawen In der stat Teri
mis das geviel dem bischof
wol Vnd pawet ir ain
kirchen mit der Kommer
vrlaub Vnd weychet die
kirchen In der hailigen iunk
frawen Braxedis ere Dar
nach über zway iar Vnd
achtzechen tag do echt man
die cristen gar ser vnd vieng

sy vnd martert sy wa man sy
an kom Vnd fürt sy für die
abgotter Vnd hieß sy den opf
feren Vnd wenn sy dez nicht
wolten tün so tot man sy Do
hett die lieb iunckfraw Braxe
dis ain prynnende lieb zu got
vnd verparg vil cristen in
der selben kirchen die man
ir gepawt hett Vnd sagt in
das gotz wort vnd trost sy
Nun ward dem kayser Anto
nio ez wer ain samnung in
Braxedis kirchen worden Do
sandt er sein potten die veng
en ir zwenvndzwaintzig vnder
den was der priester Symitri
um Do pat der kayser das man
sy in dem Conuent all solt en
thaubten das tatten die diener
Do füren ir sel zu den ewi
gen frewden Do nam sant
Braxedis ir leichnam vnd
begrüb sy bey der nacht in
den kirchof der hailigen iunck
frawen pristille Darnach nimt
die lieb iunckfraw Braxedis
Vnd seünftzet gar iamerlichen
Vnd pitt den almächtigen got
daz er sy auch von diser welt
nem Do giengen ir zecher
für vnseren herren Ihesum
Cristum Vnd ward siech vnd
starb an dem vierunddreys
sigosten tag darnach Do für
ir sel zu den ewigen frewden
Do nam der bischof iren
leichnam Vnd begrüb sy bey
irem vater in dem kirchof
pristille bey dem wege sala
ria Heilige iunckfraw Braxe
dis Wir pitten dich durch
alle die frewde die du mit
got hast daz du vns vmb
got erwerbest das wir zu
den ewigen frewden komen
da du pist Amen Von sant
Maria Magdalena